

1.0 Allgemeines

Für alle in Anspruch genommenen Dienstleistungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Intersolute (im Folgenden Intersolute oder Anbieter genannt) in der zum Zeitpunkt der beidseitigen Unterzeichnung gültigen Fassung. Intersolute ist berechtigt, alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen auch durch Dritte erbringen lassen.

2.0 Leistungsumfang

Intersolute betreibt im Datacenter Mailserver, die der Kunde als virtuellen Mailserver nutzen kann. Dabei werden mehrere Kunden auf einer physikalischen Serverplattform gehostet, welche sich die Serverperformance und den Speicherplatz aufteilen. Jeder Kunde verfügt über einen eigenen Administrationsbereich, der ihm Zugriff zur Verwaltung seiner eigenen Maildomain gestattet und vor Zugriffen durch Dritte geschützt ist. Der Transport der ausgehenden und eingehenden Emails erfolgt entsprechend der im Internet üblichen Standards per SMTP-Protokoll. Intersolute ist für den Betrieb ihrer Netzwerkinfrastruktur verantwortlich, d.h. außerhalb der Intersolute eigenen Netzwerkinfrastruktur kann keine Gewährleistung für die Übermittlung von Emails übernommen werden.

Um den Dienst für aus dem Internet empfangene Emails zu nutzen, müssen im Nameserver der Kundendomain Änderungen (MX-Records zeigen auf die Intersolute-Server) durchgeführt werden. Sollte der Primary-Nameserver für die Domain von Intersolute betrieben werden, so werden diese Änderungen von Intersolute automatisch durchgeführt. Ansonsten ist der Kunde dafür selbst verantwortlich

Um den Dienst für die vom Kunden versandten Emails zu nutzen, muss der virtuelle Server als Mailserver in den Clients des Kunden eingetragen werden, so dass ausgehende Emails an die Intersolute-Mailserver gesandt werden (Smarthost / SMTP-Host). Als Transportprotokoll dient hier SMTP, welches die Clientanwendung unterstützen muss. Die Konfiguration der Clients liegt einzig im Verantwortungsbereich des Kunden.

3.0 Leistungsmerkmale

3.1 Administrationsoberfläche

Dem Kunden steht für seine Emaildomain eine eigene Administrationsoberfläche mit Webschnittstelle zur Verfügung. Zur Verwaltung der Emailkonten erhält der Kunde ein Administrationslogin und -passwort. Der Kunde ist für den sorgfältigen Umgang mit dieser Kennung selbst verantwortlich. Der Zugriff auf das Administrationsinterface erfolgt über das Internet unter Nutzung des http-Protokolls. Ein evtl. Missbrauch dieser Kennung durch den Kunden oder Dritte liegt nicht im Verantwortungsbereich der Intersolute. Die durch einen eventuellen Missbrauch entstehenden Kosten sind vom Kunden zu tragen, vgl. dazu auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Intersolute.

Mittels der Administrationsoberfläche ist der Kunde in der Lage, folgende Operationen auszuführen:

- Anlegen und Löschen von Emailkonten innerhalb seiner Maildomain;
- Setzen und Ändern von Passwörtern für existierende Emailkonten innerhalb seiner Maildomain.

3.2 Funktionen für Emailkonten

Jedem Nutzer eines Emailkontos stehen folgende Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Emailabruf unter Nutzung der Protokolle POP3 und/oder IMAP;
- Versenden von Emails mittels des SMTP-Protokolls. Zur Nutzerauthentifizierung kommt SMTP-AUTH zum Einsatz;
- Webinterface zum Abrufen und Versenden von Emails.

3.3 Zusatzfunktionen des Webinterfaces für Nutzer

- Einrichtung automatischer Emailweiterleitung;
- Einrichtung automatischer Abwesenheitsnotizen.

3.4 Sonstiges

Intersolute kann Größenbeschränkungen für den Empfang und Versand von Emails einrichten. Bei Benutzung des Webinterface für Nutzer ist die Verarbeitung von Emailattachments auf maximal 20 Megabyte begrenzt. Die Anzahl der Accounts ist gemäß der Produktangaben beschränkt. Pro Emailaccount stehen maximal 10 MB Speicherplatz bereit. Mit Überschreitung dieser Speicherkapazität können neue Emails nicht mehr zugestellt werden.

4.0 Bereitstellung der Dienstleistung

Durch schriftliche Übermittlung der Benutzerdaten für den administrativen Account an die vom Kunden im Vertrag Virtueller Mailserver genannte Person erklärt Intersolute die Bereitstellung des Dienstes für den Kunden. Damit hat Intersolute ihre vertragliche Leistungspflicht erfüllt. Sobald die ersten IP-Daten übermittelt werden können, ist die Abnahme erfolgt. Zeigt der Kunde innerhalb von 24 Stunden ab dem Zeitpunkt der Abnahme eventuelle, von Intersolute zu vertretende Mängel an, ist Intersolute zur Nachbesserung berechtigt. Schlägt die Nachbesserung der in dieser Frist gemeldeten, von Intersolute zu vertretenden Mängel fehl, behält der Kunde den vertraglichen Erfüllungsanspruch.

5.0 Abrechnung

Die vom Kunden zu zahlende Vergütung setzt sich zusammen aus einem einmaligen Einrichtungsentgelt und einem monatlichen Grundpreis. Das Einrichtungsentgelt wird nach Bereitstellung des Dienstes erhoben, der Grundpreis wird monatlich im Voraus fällig.

Die genaue Abrechnung erfolgt gemäß der im Auftragsformular aufgeführten Konditionen.

Grundsätzlich ist eine Zahlung nur per Vorkasse oder Bankeinzugsverfahren möglich.

5.1 Zahlungsfrist

Die vereinbarte Zahlungsfrist beginnt mit dem Datum der Rechnungsstellung und wird auf der Rechnung ausgewiesen. Die Intersolute behält sich für den Fall der Nichtzahlung der Rechnung innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist bzw. der Nichteinlösung oder Rückgabe einer Lastschrift die Abschaltung und Einstellung der vereinbarten Leistungen innerhalb von 5 Werktagen auch ohne weitere Erinnerung vor. Weiterhin behält sich die Intersolute eine Bonitätsprüfung des Kunden vor. Fällt diese negativ aus oder wurden die Entgelte zum wiederholten Male nicht fristgerecht bezahlt, ist Intersolute berechtigt, vom Kunden eine Vorauszahlung der verbleibenden Restsumme oder eines Teilbetrages aus der noch verbleibenden Vertragslaufzeit zu verlangen. Außerdem behält sich Intersolute für den Fall des anhaltenden Zahlungsverzugs eine fristlose Kündigung und die Einstellung aller Leistungen aus diesem Vertrag vor.

6.0 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde ist insbesondere verantwortlich:

- Intersolute unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 8 (acht) Werktagen, über sich ergebende Änderungen der Kundendaten zu informieren. Intersolute ist berechtigt, nach Ablauf dieser Frist den Anschluss zu sperren, sofern die Zurückhaltung der Daten nicht aus rechtlichen oder vertraglichen Gründen geboten ist;
- mit Intersolute zusammenzuarbeiten und alle begründeten Anfragen zu beantworten, um dadurch Intersolute die Maßnahmen nach diesem Dokument zu ermöglichen;
- für den sorgfältigen Umgang mit den überlassenen Zugangsdaten, d.h. auch für den rechtmäßigen Gebrauch des Intersolute-Dienstes durch seine Nutzer. Intersolute haftet nicht für Missbrauch dieser Kennungen;
- dafür Sorge zu tragen, dass der Server nicht zum Versenden von unerwünschten Werbe- oder Massenemails (SPAM) genutzt wird;
- dafür Sorge zu tragen, dass der Server nicht zum Versenden von Nachrichten benutzt wird, deren Inhalte gegen geltendes Recht verstoßen. Näheres dazu regeln auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Intersolute.